

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 12.09.2023

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 27

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 26 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines
2.3 (A) Bedarfsabfrage Hybridsitzungen 2024

Der Tagesordnungspunkt 3.6 (*Anfrage*) *Vereinbarkeit der Maßnahme Dialog-Displays mit den Budgetrichtlinien* wird auf Wunsch des Antragstellers abgesetzt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-5-6-7-8-3-4-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Sammelbeschluss**
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Eintrag im Protokoll „Sammelbeschlüsse“ einstimmig beschlossen.
Budget: 3.4, 3.5
Umwelt: 4.2
Mobilität: 5.3, 5.5, 5.6
Bau und Planung: 6.2.1 - 6.2.13
Kultur: 8.2, 8.3
4. **Genehmigung der Protokolle vom 08.08.2023**
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. **Termine**
 - die Bürgerversammlung für den 19. Stadtbezirk findet am Donnerstag, den 26.10.2023 um 19.00 Uhr in der Dreifach-Sporthalle, Gaißacher Straße 8, 81371 München statt. Ab

18.00 Uhr beginnt die Bürgersprechstunde.

- das Kommunalreferat informiert den Bezirksausschuss am Montag, den 09.10.2023 um 17.30 Uhr in einem Webex-Meeting über den neuesten Sachstand einer Machbarkeitsstudie zu einem Lebensmittelmarkt am Ratzingerplatz.
- das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat informieren den Bezirksausschuss am Mittwoch, den 11.10.2023 um 17.00 Uhr in einem Webex-Meeting über den aktuellen Stand des Bauvorhabens Grund- und Mittelschule Königswieser Straße.
- die Kinder- und Jugendsprechstunde des Bezirksausschusses 19 findet am Dienstag, den 10.10.2023 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Bürgersaal statt.

2. Informationen

- das Informationsschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Antragstellung für das Programm Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt im Jahr 2024.
- das Informationsschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum Thema Online-Beteiligung in der Bauleitplanung der Landeshauptstadt München.
- das Informationsschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu den Themen Fernwärme und kommunale Wärmeplanung. Im Spätherbst ist eine Informationsveranstaltung für Stadtrat und Bezirksausschüsse geplant. Weitere Informationen gibt es unter:
www.swm.de/geschaeftskunden/fernwaerme/modernisierung-netz
- das Informationsschreiben des Sozialreferats über das Angebot der Fachstelle Moderation der Nacht (MoNa).
- das Informationsschreiben des Sozialreferats zu einer geplanten Flüchtlingsunterkunft mit 126 Bettplätzen auf der städtischen Fläche mit der Flurnummer 623/0 (westlich der Ecke Schultheißstraße / Sörgelstraße) für mindestens 5 Jahre.
- das Schreiben der Fachstelle BNE VISION 2030 aus dem Referat für Bildung und Sport zum Thema „Weltacker“ in München - ein Lernort zum Thema Ernährung & Landwirtschaft. Die Bezirksausschüsse werden um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Flächen gebeten.
- die Sitzungsorte des Bezirksausschuss 19 wurden wie folgt festgelegt: am 06.02.2024 und am 06.08.2024 im Pfarrsaal St. Johann Baptist; am 07.05.2024 und am 05.11.2024 im Pfarrheim St. Maria Thalkirchen und ansonsten im Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost.

3. (A) Bedarfsabfrage Hybridsitzungen 2024

Bei der Bedarfsabfrage im August 2022 (vgl. Sitzung 02.08.2022, TOP 2.8) hat der Bezirksausschuss 19 dazu einstimmig Folgendes beschlossen:

„Der Bezirksausschuss 19 begrüßt ausdrücklich die Möglichkeit in den Geschäftsstellen hybride Unterausschusssitzungen zu ermöglichen. Hybridsitzungen und Live-Streams des Vollgremiums möchte der Bezirksausschuss 19 vorläufig jedoch nicht durchführen.“

Für die Durchführung von Hybridsitzungen und/oder Live-Streams ist im Vorfeld ein Grundsatzbeschluss des Bezirksausschusses mit einer Zweidrittelmehrheit der abstimmenden Mitglieder notwendig. Der Bezirksausschuss 19 plant auch für das Jahr 2024 keine Hybridsitzungen und keine Teilnahme am Pilotversuch „Live-Stream“.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (E) Evangelischer Verein München-Solln e.V.: Weiterführung der Hausaufgabenhilfe für Kinder an der Samberger Grundschule vom 18.09.2023 bis 25.07.2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10756

Beantragte Summe: 10.895,00 €

Die Notwendigkeit der Hausaufgabenhilfe wird im Antrag ausführlich begründet und ist mit der Schulleitung abgestimmt. Der Schwerpunkt liegt bei dem Projekt bei ca. 24 Schüler*innen mit

besonderem Unterstützungsbedarf. Die Resonanz des Projektes im Schuljahr 2022/23 war positiv und die Schulleitung plädiert für eine leichte Erhöhung der Anzahl der Schüler*innen. Als Eigenmittel bringt der Verein 8,4 % des Gesamtbedarfs von 10.895,00 € auf und zusätzliche personelle Unterstützung (insgesamt rund 324 Stunden von sechs ehrenamtlichen Helfer*innen - in Mindestlohn umgerechnet: ca. 3.880,00 €).

Der BA hat bereits beim letzten Antrag kritisiert, dass die Landeshauptstadt München nicht in der Lage ist, zumindest die Mietkosten (745,00 €) der Schulräume für dieses notwendige Projekt zu erlassen. Hier Wege zu finden, dass für diese eigentlich von der Schule zu leistenden Aufgaben, die aber aufgrund der personellen Ausstattung nicht leistbar sind, günstigere Bedingungen geschaffen werden, sieht der Bezirksausschuss als dringend zu lösende Aufgabe des Referats für Bildung und Sport.

Die Unterschreitung der Eigenmittel wird wegen der zusätzlichen personellen Unterstützung akzeptiert und der Bezuschussung in Höhe von 10.895,00 € wird einstimmig zugestimmt.

3. Wegen der weiteren nicht im Antrag aufgeführten Kosten wird der Verzicht auf Eigenmittel akzeptiert und der Bezuschussung in Höhe von 12.204,00 € wird einstimmig zugestimmt.

4. **(E) Pianistenclub e.V.: FORTISSIMO-PIANISSIMO Konzertabend an zwei Flügeln am 10.11.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10833**

Beantragte Summe: 1.670,82 €

Der Pianistenclub e.V. führt am 10.11.2023 einen Konzertabend im Bürgersaal Fürstenried durch (das Programm liegt dem Antrag bei). Dafür kalkuliert er Ausgaben in Höhe von 3.520,82 €. Die Miete und 250,00 € werden durch den Förderverein übernommen, und es wird mit Einnahmen von 1.600,00 € kalkuliert, so dass ein Fehlbetrag von 1.670,82 € verbleibt.

Wegen der weiteren Einnahmen und den Leistungen des Fördervereins wird der Verzicht auf Eigenmittel akzeptiert und der Bezuschussung in Höhe von 1.670,82 € wird einstimmig zugestimmt.

5. **(E) Verein zur Förderung urbaner Kunst e.V.: Streetart-Workshop - Kinder- und Jugendarbeit in Forstenried, Tag der Vereine vom 06.10. bis 08.10.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10876**

Beantragte Summe: 3.204,07 €

Der Verein zur Förderung urbaner Kunst e.V. möchte drei zweistündige Workshops für Kinder und Jugendliche (insgesamt 45 Mädchen und Jungen) auf dem Schönstatt-Zentrum durchführen. Ziel ist es, in die Stencil-Technik einzuführen und sie einmal auszuprobieren. Der Verein hat bereits mehrere Veranstaltungen, Aktionen und Workshops durchgeführt, d.h. er kann diese geplanten Workshops kompetent durchführen. Das Ergebnis kann mit nach Hause genommen werden (Leinwand, wertiger Karton). Der erste Workshop soll im Rahmen des Tages der Vereine am 06.10.2023 stattfinden.

Der Bezuschussung in Höhe von 3.204,07 € wird einstimmig zugestimmt.

6. **(Anfrage) Vereinbarkeit der Maßnahme Dialog-Displays mit den Budgetrichtlinien**
- abgesetzt -

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Unterrichtung des Baureferats über die Gefahrenbaumfällung einer Rosskastanie mit Stammumfang 268 cm an der Grundschule Boschetsrieder Straße 109. Der Baum ist abgestorben. Eine Ersatzpflanzung ist wegen vorhandener Naturverjüngung nicht notwendig.

2. **(A) Baumschutzliste**

Für den Zeitraum vom 09.08. bis 12.09.2023 werden insgesamt 32 Bäume zur Fällung beantragt. Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

5 Unterausschuss Mobilität (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zur vom Bezirksausschuss im Rahmen seiner Stellungnahme zum Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2023-2027 geforderten Erläuterung der zur Verfügung stehenden Mittel zur verkehrstechnischen Untersuchung Solln: Der Stadtrat entscheidet über das weitere Vorgehen und stellt günstigstenfalls dafür notwendige Mittel bereit - diese können zum heutigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02085 „Erweiterung Parklizenzengebiet Thalkirchen“: Eine Erweiterung des Parklizenzengebietes Thalkirchen ist aufgrund rechtlicher Bestimmungen nicht möglich, da die maximale Ausdehnung von 1000 m damit überschritten würde.

2. **(E) Dialog-Displays: Auswahl eines Aufstellungsortes**

In der BA-Sitzung am 08.08.2023 hat sich der Bezirksausschuss mehrheitlich für die Aufstellung von zwei Dialog-Displays mit jährlichen Unterhaltskosten von 500 € ausgesprochen. Es liegt der Vorschlag einer Elternbeirätin der Grundschule Baierbrunner Straße vor, die Dialogdisplays nördlich des Zebrastreifens in der Baierbrunner Straße zur Verbesserung der Schulwegsicherheit aufzustellen. Der BA spricht sich dafür aus zwei Dialog-Displays zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Baierbrunner Straße als städtische Leistung beim Baureferat der Landeshauptstadt München mit jährlichen Unterhaltskosten von 500,00 € zu bestellen. Dem Antrag auf Bestellung einer städtischen Leistung wird einstimmig zugestimmt.

3. **(Antrag) Umgestaltung der Tölzer Straße zwischen Boschetsrieder Straße und Steinerstraße**

Der Antrag wurde in der Sitzung am 08.08.2023 vertagt und ein Ortstermin beschlossen. Die Umgestaltung der Tölzer Straße betrifft in Teilen auch den benachbarten Bezirksausschuss 6 - Sendling. Deshalb hat der Vorsitzende nach Rücksprache mit der Antragstellerin und dem Unterausschussvorsitzenden Mobilität Kontakt mit dem BA 6 aufgenommen. Der Vorsitzende des BA 6 hat zu sich zustimmend zu einem gemeinsamen Antrag geäußert. Der Antrag soll die Stadtverwaltung auf die Notwendigkeit einer Umgestaltung hinweisen und auffordern dazu eine Planung zu erstellen. Auf den Ortstermin kann deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt verzichtet werden. Der ursprüngliche Antrag wird zurückgezogen. Da der gemeinsame Antrag noch nicht vorliegt, wird der Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

4. **(Antrag) Gemeinsamer Fuß- und Radweg Südseite Herterichstraße zwischen der Grünfläche beim TSV Solln und der Petersenstraße**

Der Antrag fordert den baulich getrennten Fuß- und Radweg auf der Südseite der Herterichstraße zwischen der Grünfläche beim TSV Solln und der Petersenstraße in einen gemeinsamen Fuß- und Radweg umzubauen. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

5. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbot Fritz-Baer-Straße im Einmündungsbereich Forstenrieder Allee**

Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

6. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Hotelanfahrt Hofmannstraße**

Die vorliegende Anordnung ist vom Bezirksausschuss in seiner Sitzung vom 08.08.2023 (TOP 5.5) abgelehnt worden. Nach Rücksprache mit dem Mobilitätsreferat hat sich ergeben, dass der Bezirksausschuss bei seiner ablehnenden Stellungnahme von einem Hotel an einer anderer Adresse ausgegangen ist. Nach Überprüfung des Sachverhalts stimmt der Bezirksausschuss der Anordnung einstimmig zu.

7. **Bericht: Schulwegsicherheit Ratzingerplatz**

Der Unterausschussvorsitzende berichtet vom ersten Schultag und dass dieser weitgehend reibungslos verlaufen ist. Polizei, Mobilitätsreferat und auch Mitglieder des Bezirksausschusses waren anwesend. Noch zu erledigende Restarbeiten werden vom 12.09. bis 21.09.2023 durchgeführt und zwischen 07.30 und 8.00 Uhr und gegebenenfalls auch 30 Minuten nach Schulende mittags unterbrochen. Die Rückverlegung der Sparten erfolgt in einem Zeitfenster von 14 Tagen während der Ferienzeit. Die Tempo-30-Beschilderung an der Boschetsrieder Straße ist angebracht. Eine Tempo 30 Beschilderung an der Aidenbachstraße ist laut Auskunft des Mobilitätsreferates nicht möglich, da ein Stadtratsbeschluss (vgl. 14-20 / V 10016 vom 21.11.2017) dies bei Straßen mit drei oder mehr Fahrspuren je Richtung nicht zulässt. Der

Bezirksausschuss nimmt dies mit Unverständnis zur Kenntnis und fordert weiter eine Tempo-30-Regelung vor den beiden Schulen in der Aidenbachstraße.

8. **Bericht: Verkehrstechnische Untersuchung Solln**

Die Ergebnisse werden den Mitgliedern des Unterausschusses Mobilität und weiteren interessierten Mitgliedern des Bezirksausschuss am Mittwoch, den 08.11.2023 von 18.00 bis 22.00 Uhr im Bürgersaal vorgestellt und diskutiert. Der Unterausschuss hat beschlossen, vorher die vorgeschlagenen Maßnahmen zu erörtern.

6 **Unterausschuss Bau und Planung**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- das Ergebnisprotokoll zur vom Referat für Planung und Bauordnung durchgeführten Erörterungsveranstaltung zum Bebauungsplan Nummer 2182 „Am Isarkanal“ am 17.05.2023.

2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**

2.1 **Siemensallee 71 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Nach mehreren vorangegangenen Gerichtsurteilen ist das Bauliniengefüge im umliegenden Geviert obsolet geworden. Das beantragte Einfamilienhaus mit Erdgeschoss, Obergeschoss und Dach ist als zusätzliches Gebäude im rückwärtigen Bereich des Grundstücks beantragt und soll von der Garatshausener Straße aus erschlossen werden. Der Vorgartenbereich wird eingehalten. Der Bezirksausschuss gibt keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Stöhrstraße 3 (VB)**

Beantragt ist der Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit je einer Garage.

Der ehemals vorgegebene Bauraum in dem Geviert ist obsolet, nachdem der Grund für dessen Fassung, die ehemalige Planung einer Hochspannungstrasse, entfallen ist. Es werden der Abriss des Bestandsgebäudes und der Neubau zweier hintereinander gesetzter Einfamilienhäuser mit Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss beantragt. Nachdem der Vorbescheidsantrag von der Genehmigungsbehörde schon positiv verbeschieden wurde, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme mehr ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **- abgesetzt -**

2.4 **Strähuberstraße 3 (T)**

Beantragt ist ein Änderungsantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses. Der Bezirksausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung vom 11.07.2023 mit dem zugrundeliegenden Bauantrag beschäftigt. Damals erhob der BA keine Einwände gegen den beantragten Hauptbaukörper, wohl aber gegen die damals noch beantragte und überdimensionierte Tiefgarage, die bis weit in den hinteren Grundstücksteil reicht und zu einem Kahlschlag der Bestandsbäume geführt hätte. Der Bezirksausschuss wird nun auch formal zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss erhebt weiterhin keine Einwände gegen den Hauptbaukörper, da sich dieser mit zwei Vollgeschossen an den vorgegebenen Bauraum hält. Es sind 20 Gewächse in der Baumbestandsliste eingetragen, davon liegen sechs auf den Nachbargrundstücken. Von den 14 Bäumen auf dem eigenen Grundstück sind 10 Bäume zur Fällung beantragt, von denen alle unter die Baumschutzverordnung fallen. Von diesen 10 Bäumen liegt für sechs Bäume bereits eine Fällgenehmigung vor. Die ist insbesondere bei Baum Nr. 4, einer mehrstämmigen Scheinzypresse mit insgesamt 490cm Stammumfang sehr bedauerlich, da dieses Gewächs durch eine minimale Verschiebung der nun beantragten Einzelgarage und bei Nutzung entsprechender Schutzmaßnahmen erhalten hätte werden können. Zwei der vier anderen zur Fällung beantragten Bäume mit den Nummern 1 und 2, für die noch keine Fällgenehmigung vorliegt, liegen im Umgriff des beantragten Bauvorhabens, bzw. dessen Zufahrten und sind deshalb leider nicht zu erhalten. Für die im Vorgartenbereich situierten Bäume mit den Nummern 17, einem japanischen Ahorn mit Stammumfang 81 cm, 18 und 19, beides gewöhnliche Fichten mit Stammumfängen von jeweils 109 cm und 20, einer Scheinzypresse mit Stammumfang 94 cm, sieht der Bezirksausschuss keinen Fällgrund im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben,

weshalb der BA diese Fällanträge ablehnt. Als positiv begrüßt der Bezirksausschuss, dass der Antragsteller dem Ansinnen des BA aus der Sitzung vom 11.07.2023 gefolgt ist und mit dem Verzicht auf die weit in den hinteren Grundstücksbereich reichende Tiefgarage nun vier Bestandsbäume auf dem eigenen Grundstück erhalten kann (Nummern 5,9,11 und 14), darunter auch die vom BA besonders hervorgehobenen Bäume Nummer 5, Hemlocktanne mit Stammumfang 210 cm, und eine Eibe mit 212 cm Stammumfang (Baum Nr. 9). Leider ist jedoch nur eine Ersatzpflanzung für die zehn zur Fällung beantragten Bäume erkennbar. Deshalb fordert der BA, dass für jeden letztendlich zur Fällung freigegebenen und unter Baumschutzverordnung stehenden Baum entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen sind.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Züricher Straße 9 (T)**

Beantragt sind Änderungen zum genehmigten Neubau eines Gymnasiums des Fördervereins für die Freie Waldorfschule München Südwest; hier vor allem zum Theatersaal und zum Foyer. Der Bezirksausschuss hat sich in der Vergangenheit des Öfteren mit den einzelnen Bauabschnitten des Projekts befasst, zuletzt am 26.05.2020. Der Bezirksausschuss wird nun auch zum Baumschutz angehört.

Die beantragte Tektur beinhaltet kleinere Änderungen, u.a. da die nun beantragte Wandhöhe nun in Teilen sogar deutlich niedriger ausfällt, als im Bauantrag ausgeführt. Dafür muss sie im Bereich des Theatersaals um 71 cm erhöht werden. Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die eingereichte Tektur und die beantragte Fällung einer wildgewachsenen Eiche mit 80cm Stammumfang, die die darunter liegende Gasleitung gefährdet. Eine entsprechende Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück ist vorzusehen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Münchner Straße 6**

Beantragt ist der Umbau und die Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Carport, sowie der Abbruch der Bestandsgaragen. Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 06.12.2022 mit der Vorgängerplanung befasst und darin vor allem auf den Erhalt eines straßenraumbestimmenden Baums auf dem nördlichen Nachbargrundstück gedrungen. Der Bezirksausschuss wird nun auch formal zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den Umbau des Bestandsgebäudes und die beantragte Erweiterung, da das Grundstück bereits im Bestand schon stark versiegelt ist. Jedoch stellt der Bezirksausschuss klar, dass er auch im Rahmen der beantragten Bautätigkeiten keine über das bestehende Maß hinausgehenden Eingriffe in die Hangkante dulden wird. Positiv ist zu bewerten, dass mit der vorliegenden Neuplanung der einst zur Fällung beantragte Baum B1, eine zweistämmige Esche mit 148 und 86 cm Stammumfang, auf dem nördlichen Nachbargrundstück erhalten werden kann. Dafür werden aber entsprechende Sicherungsmaßnahmen während der Bauarbeiten notwendig sein. Aus der Baumbestandsliste und der Freiflächenplanung gehen keine Baumfällanträge hervor, weshalb der Bezirksausschuss davon ausgeht, dass alle Bäume auf dem eigenen Grundstück und den Nachbargrundstücken erhalten werden sollen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Maxhofstraße 40 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss lehnt den vorliegenden Vorbescheidsantrag ab. Solch massive Überschreitungen der hinteren Baugrenze sind nicht ortstypisch. Die Tiefe des südlichen Nachbarn mit Hausnummer 42 wird nur durch dessen deutliches Abrücken von der vorderen Baugrenze erreicht und ist im Gesamtgefüge des Gevierts als Ausreißer zu betrachten. Ein Baukörper mit der hier beantragten Tiefe würde als Bezugsfall für weitere überzogene Baumaßnahmen gelten und ist deshalb abzulehnen. Vielmehr sollte sich das Bauvorhaben an den Hausnummer 44, 46 und 48 ausrichten, deren Tiefe das Baugesüße des Gevierts bestimmt. Die beantragte Tiefgarage reicht zudem noch wesentlich weiter in den hinteren Grundstücksbereich als der Hauptbaukörper. Durch eine Reduzierung der hier beantragten Massivität und Grundfläche, und damit auch der beantragten Wohneinheiten, scheint auch eine entsprechende Reduzierung der Tiefgarage angebracht. In der Baumbestandsliste sind 23 Bäume aufgeführt, von denen sieben auf den Nachbargrundstücken wachsen. Neben einem Baum auf dem nördlichen Nachbargrundstück sind weitere 10 Bäume auf dem eigenen Grundstück zur Fällung beantragt. Davon fallen wiederum sechs Bäume unter die Baumschutzverordnung. Zu diesen nimmt der BA 19 wie folgt Stellung: Die Bäume 1 und 5

wären auch mit einem Bauvorhaben, welches den Bauraum einhält, leider nicht zu erhalten. Baum 3, eine mehrstämmige Salweide, lässt sich nicht mit dem Bauvorhaben in Verbindung bringen, weshalb der BA 19 diesen Fällantrag ablehnt. Auf die Fällung von Baum 8, einer Winterlinde mit einem Stammumfang von 1,38 m auf dem nördlichen Nachbargrundstück, kann bei entsprechenden Schutzmaßnahmen und durch Reduzierung des Baukörpers ebenfalls verzichtet werden. Baum Nr. 15, eine Vogelkirsche mit 110 cm Stammumfang, würde durch ein die Baugrenzen achtendes Bauvorhaben ebenfalls nicht tangiert und sollte ebenfalls erhalten werden. Auf jeden Fall muss jedoch Baum Nummer 14, eine mehrstämmige Winterlinde mit einem Gesamtstammumfang von 543 cm erhalten werden. Schon durch eine Reduzierung des Tiefgaragenumfangs scheint dies möglich und aufgrund der ortsbestimmenden Ausprägung des Baums auch absolut notwendig. Für jeden letztendlich zur Fällung freigegebenen und unter Baumschutzverordnung stehenden Baum sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Siemensallee 76 (T)**

Beantragt sind Änderungen zum bereits genehmigten Neubau eines Einfamilienhauses. Der Bezirksausschuss hat sich in der Vergangenheit des Öfteren kritisch mit dem Bauvorhaben befasst, zuletzt am 03.05.2022.

Nachdem es sich bei der Tektur lediglich um formale Nachreichungen zu einem bereits genehmigten Bauvorhaben handelt, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zur vorliegenden Tektur ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Hofbrunnstraße 109 (T)**

Beantragt sind Änderungen zum genehmigten Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit je fünf Wohneinheiten. Der Bezirksausschuss hat sich in der Vergangenheit des Öfteren kritisch mit dem Bauvorhaben und vor allem mit dem darin beantragten südlichen Mehrfamilienhaus auseinandergesetzt, zuletzt in seiner Sitzung vom 02.08.2022.

Da die nun vorliegende Tektur lediglich Änderungen im Inneren der bereits genehmigten Baukörper vorsieht, gibt der Bezirksausschuss im jetzigen Verfahrensstand keine Stellungnahme mehr ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Meglingerstraße 7**

Beantragt ist die Unterbringung von Geflüchteten in einer temporären Gemeinschaftsunterkunft für 269 Personen bis zum 03.08.2028. Der Bezirksausschuss und damit auch die Öffentlichkeit wurden bereits Ende des vergangenen Jahres gemäß entsprechendem Stadtratsbeschluss vom 30.11.2022 informiert. Im Rahmen des bereits erfolgten Belegungsbeginns wurden notwendige Umbauarbeiten im Inneren des Bestandsbaukörpers identifiziert, die nun Gegenstand des Bauantrags sind. Der jetzige Bauantrag steht in keinem sachlichen Zusammenhang mit dem mittlerweile ergangenen Vorbescheid auf dem gleichen Grundstück, der den Abriss und den Neubau des ehemaligen Gewerbekomplexes zum Ziel hat und dessen Antrag der BA am 09.11.2022 behandelt hatte.

Da der vorliegende Bauantrag lediglich Änderungen im Inneren des Bestandsgebäudes beinhaltet, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.11 **Baierbrunner Straße 21 (VB)**

Beantragt ist die Weiterentwicklung des Omega-Real Haus 1 + 2, mit einer Aufstockung und dem Neubau einer Fluchttreppe. Es handelt sich um den teilweise schon jetzt mit sieben Vollgeschossen ausgestatteten Baukörper mit den Hausnummern 27 und 29.

Der vorliegende Antrag sieht im Wesentlichen eine durchgängige Aufstockung auf sieben Vollgeschosse im Mittelteil des besagten Gebäudes vor. Diese Höhenentwicklung wird teilweise bereits heute mit vereinzelt aufbauten erreicht. Der Bezirksausschuss gibt folglich keine Stellungnahme zum Vorbescheidsantrag ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.12 **Neurieder Straße 4 (T)**

Beantragt sind Änderungen zum bereits genehmigten Neubau einer Wohnanlage mit nun 175 Wohnungen, Kinderkrippe und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hat sich bereits mehrmals mit dem Bauvorhaben beschäftigt, zuletzt mit einer Tektur in seiner Sitzung am 11.10.22, die damals eine Erhöhung der Wohneinheiten auf 152 vorsah.

Die notwendigen zusätzlichen Stellplätze können auch im vorliegenden Fall durch Umplanungen in der genehmigten Tiefgarage, ohne Erweiterung ihrer Ausmaße, nachgewiesen werden. Da die Erhöhung der Wohnungsanzahl durch Neuzuschnitte im Inneren der Gebäude erfolgen und Kubatur, Baumasse und -höhe unverändert bleiben, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zur vorliegenden Tektur ab.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.13 **Forstenrieder Allee 144b (VB)**

Beantragt ist der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser in drei Varianten.

Zur Klärung von noch offenen Fragestellungen wird dieser Tagesordnungspunkt in die BA-Sitzung am 10.10.2023 vertagt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05415 „Schulbus zur neuen Grundschule Boschetsrieder Straße einrichten“: Das Referat für Bildung und Sport führt aus, dass die Schulwege zur Staatlichen Grundschule München, Aidenbachstraße als auch zur Staatlichen Grundschule München, Boschetsrieder Straße keine besonderen Gefahren aufweisen. Grundsätzlich ist Schüler*innen, die eine Grundschule besuchen, die Querung von Straßen an den signalisierten Übergängen mit entsprechender Sorgfalt und Aufmerksamkeit zumutbar. Nur bei Vorliegen der Voraussetzungen, das heißt insbesondere ein Schulweg von über 2 km Länge, werden auf Antrag Tickets für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausgestellt. Dem Antrag auf einen Schulbus kann aus gesetzlichen Gründen nicht entsprochen werden.

1.2 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05509 „Jugendcontainer am Pumptrack Solln“. Die Aufstellung eines Containers wird in Aussicht gestellt. Ein Ortstermin dazu wird im September vereinbart.

2. (Antrag) Einsatz von AKIM im Wohnquartier Constanze-Hallgarten-Straße, Christel-Küpper-Platz und Eleonore-Romberg-Straße

Der Antrag fordert die Landeshauptstadt München auf, das Allparteiliche Konfliktmanagement in München (AKIM) im Wohnquartier im Umfeld von Constanze-Hallgarten-Straße, Christel-Küpper-Platz und Eleonore-Romberg-Straße baldmöglichst einzusetzen. Das Ziel des Einsatzes sollen die Erarbeitung eines Vorgehens zur Beruhigung der Situation vor Ort, die Sicherstellung der Sicherheit der Quartiersbewohner sowie die Einführung der deeskalierenden Kommunikation zwischen verschiedenen Parteien (Jugendliche, Eltern, Anwohner, Eigentümer etc.) sein. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8 Unterausschuss Kultur

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (U) Veranstaltung: HIDALGO "Refugium" vom 22.09. bis 30.10.2023

- Kenntnisnahme -

3. (A) Veranstaltung: Theater Grünanlage Baierbrunner Straße am 03.10.2023

- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

Protokoll

gez.
Kucera
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender